

### Verschiedenes.

#### Nachtheilige Wirkung des Sonnenlichtes auf Petroleum.

Da das Petroleum das am meisten gebrauchte Beleuchtungsmittel für Geschäft und Haushaltung bildet, so wird es gewiss für Jedermann interessant sein zu erfahren, welche schädliche Wirkung das Sonnenlicht auf dasselbe ausübt. Es wird daher zu empfehlen sein, das Petroleum in Zukunft nicht mehr in Glasgefäßen aufzubewahren. Aber auch in Metallgefäßen verdirbt dasselbe nach einer gewissen Zeit; es werden sich wol Stein- oder Holzgrübe am besten dazu eignen.

Prof. R. C. Kedzie in Michigan weist darauf hin, dass gereinigtes Petroleum durch Einwirkung des Sonnenlichtes sehr rasch verdirbt. Es wird dadurch die Bildung einer theerartigen Substanz vermittelt, welche im Oele gelöst bleibt und demselben eine gelbe Färbung ertheilt. Versetzt man solches Oel mit einer geringen Menge Schwefelsäure, so scheidet sich ein schwerer, theerartiger Niederschlag aus. Alles Petroleum, welches dem Sonnenlichte längere Zeit ausgesetzt war, brennt schlecht, deshalb sollten Petroleumlampen, während sie nicht im Gebrauche sind, im Dunkeln stehen.

#### Für Kurzsichtige.

Um wahrheitsgetreue Angaben bei Assentirung der Militärflichtigen, welche kurzsichtig sind oder sein wollen, zu prüfen, wendet man in neuester Zeit einen sehr sinnreichen optischen Apparat an. Der Kurzsichtige wird aufgefordert, sich dieses Apparates beim Lesen zu bedienen. Ist derselbe nun im Stande, damit ohne Anstrengung lesen zu können, so ist er wirklich kurzsichtig; erklärt er, dass er damit nicht lesen kann, so sind dessen Angaben von Kurzsichtigkeit unwahr. Es wäre nun sehr interessant zu wissen, wie ein solcher Apparat konstruirt ist, um denselben beim Anstellen neuer Lehrlinge in Anwendung zu bringen.

#### Frage- und Antwortkasten.

28. J. B. in E. Wie entfernt man Rost von vergoldeten Uhrtheilen, als: Platinen, Kloben u. s. w. Schreiber dieses hat oft Taschenuhren von Seeleuten zu repariren, welche (die Uhren nämlich) öfters in Seewasser gelegen haben. Bei denselben sind die Stahltheile dann sehr verrostet und wenn das Wasser in der Uhr austrocknet, so setzt sich der in dem Wasser aufgelöst gewesene Rost auf die Kloben etc. Wie entfernt man nun denselben, ohne die Vergoldung zu beschädigen?

29. a) H. D. in S. Welches ist die beste Methode, um Inschriften, Namen etc. in Gold oder Silber auszuführen, wenn solche geätzt oder gravirt werden und woraus besteht die Aetzung?

b) Wie ist der Fehler bei Ankeruhren am leichtesten abzuändern, wenn einer oder der andere Hebelarm resp. Levees derselben immer an die Plateauscheibe drängt, trotzdem der Abfall auf Ruhe hinreichend genügend weit ist?

30. a) Abonnent in Fr. Wo erhält man Zifferblätter und Zeiger zu den Pariser Weckern Façon Reisewecker?

b) Kann mir einer der Herren Kollegen eine Spielwerkfabrik nennen, wo man zu einem Spielwerk zu 6 Arien eine neue Walze und desgleichen einen neuen Kamm bekommen kann, und wer übernimmt solche Reparaturen und was würde das kosten?

31. L. L. in P. Wie stellt man schwarze Farbe zusammen, wie sie die Zifferblattmaler gebrauchen, um damit Namen auf Regulatorblätter zu schreiben?

32. M. in N. Auf welche Art und Weise werden feine Bohrer gehärtet, resp. welcher Stahl ist am besten dazu geeignet, um in harten Trieben und Anker-Unruh-Wellen Zapfenlöcher einbohren zu können, ohne dieselben anlassen zu müssen? In Siegellack gehärtet verbiegen sich dieselben.

33. Ed. F. in H. Wie werden die schwarzen Flecken von vergoldeten Pariser Pendelgehäusen beseitigt?

34. E. D. in H. Kann einer der Herren Kollegen mir über die Brauchbarkeit und Güte des Winkle Chronometer-Oeles etwa Mittheilung machen?

Zu Frage 1. Boley'sche Schraubenpolirmaschinen liefere ich zum Preise von 18 Mk. per Stück mit feinem Holzkasten dazu.

Carl Knostmann, Osnabrück.

Zu Frage 5. Wir verweisen den Herren Fragesteller auf den in dieser Nummer unter Rubrik „Das Auftragen der Feuervergoldung“ enthaltenen Artikel. (Die Red.)

Zu Frage 13. Spindeluhren werden mit Cylindergang versehen bei O. Uhlhorn, Murten (Schweiz).

Zu Frage 15. Wir empfehlen Ihnen unsern hiesigen Zifferblattverfertiger Herrn Ed. Schober bestens. Derselbe ist jederzeit gern bereit, auch einzelne Blätter anzufertigen. A. Eppner & Co., Silberberg.

Zu Frage 17. In den Jahren 1865/66 hatte ich Gelegenheit die Mannhardt'schen Uhren auf den Stationen der Linie Aschaffenburg-Bamberg etc. kennen zu lernen, da die Oberaufsicht und Reparatur dem Geschäft in Würzburg, wo ich Geschäftsführer war, übertragen, kann deshalb bezeugen, dass dieselben sehr gut gebaut und sich bewährt haben.

W. Leonhardt, Bretten (Baden).  
Zu Frage 17. Besagte Werkzeuge werden sehr gut und billig reparirt bei Herrn Fritz Borel Petit Pierre, Rue St. Gervais, Couvet (Schweiz).

J. Angst, Uhrm., Baden (Schweiz).  
Zu Frage 17 b. Für derartige Reparaturen kann ich Herrn E. Kreissig, Mechaniker hier, bestens empfehlen. Derselbe hat für einige Schüler an der hiesigen Uhrmacherschule ähnliche Arbeiten zur allgemeinen Zufriedenheit ausgeführt.

C. Maucksch, Glashütte.  
Zu Frage 18. b. Eine vierstein. Uhr kann auch dann als abgezogen betrachtet werden, wenn die Löcher nicht gefüttert sind. Ist ein Loch zu weit oder ein Rad steht schief, wird es zweckmässig sein, zu füttern und plantiren. Bei billigeren Uhren ist auch oft das Metall sehr weich, so dass sich die Löcher in kurzer Zeit ausschleissen; da wird es sich gewiss auch empfehlen zu füttern, auch wenn die Löcher passend sind. Der Herr Fragesteller wird vielleicht unter Füttern die vorstehenden Futter verstehen (sogen. Pitthammer). Muss bemerken, dass selbige sehr unzuweckmässig sind. Es ist mir schon vorgekommen, dass ein Zapfen sich vollständig rostig gelaufen hatte, weil das Oel, welches in der Versenkung war, nicht an den Zapfen gelangen konnte.

Zu Frage 20. Ich halte Lager und liefere zu den billigsten Preisen die anerkannt vorzüglichen Cylinder-Uhren, mit und ohne Remontoir, mit der Marke G-T und FF, wie auch die gewünschten Schottenuhren bester Qualität.  
Bernhard Paschen, Hagen in Westfalen.

#### Zur gefälligen Beachtung!

Da es sehr häufig vorkommt, dass sich geehrte Abonnenten, besonders aus kleineren Provinzial-Städten mit Fragen an uns wenden, welche ausserhalb unseres Faches liegen, wir dieselben daher nicht in unserem Fachblatte aufnehmen und beantworten können, so richten wir die höfliche Bitte an die Herren Einsender, den Briefen, welche ausserfachliche Fragen enthalten, Briefmarken zur doppelten Frankatur, das sind 20 Pfennige, beizulegen. Wir benutzen dieselben theils um die nöthigen Erkundigungen einzuziehen, den anderen Theil um diese Fragen direkt brieflich zu beantworten.

Um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen, bemerken wir jedoch ausdrücklich, dass sowol technische als auch geschäftliche Fragen, soweit dieselben unser Fach betreffen, nach wie vor kostenfreie Aufnahme und Beantwortung finden.

#### Briefkasten.

Herrn B. K. in Schöneck. Es ist nicht der betreffende Namen, welchen Sie angeführt. Sollte jedoch derselbe zu unserer Kenntniss gelangen, so werden wir Ihnen gewiss Nachricht zukommen lassen.

Herrn M. H. in Schrbh. Bitte um genauere Angabe der bezüglichen Nummer, da wir keinen Artikel finden können, welcher diesen Sinn enthalten würde.

Herrn J.-U. in Sch. (Schweiz). Ihre Geldsendung vom 28. Jan. dankend erhalten.  
Die Exped.

Herrn P. H. in H. Betrag für III/IV. Quartal dankend erhalten.  
Die Exped.

Herrn Joh. Bl. in Estebr. Der Jahrgang 1878 kostet komplet 8 Mk.  
Die Exped.

Herrn M. B. in N. (Ungarn). Jahrgang 1876 (nicht 1866) ist noch zum Preise von 4 Mk. zu haben  
Die Exped.

Herrn F. B. in C. Ihre Antwort konnten wir nur soweit berücksichtigen, als sie Bezug auf die Frage hat. Bezüglich des weiteren Inhaltes verweisen wir auf den Inseratentheil des Blattes, welcher in dieser Richtung als sehr geeignet empfohlen werden kann.  
Die Exped.

Herrn A. Sch. in Lyon. Betrag s. Z. ganz richtig und mit Dank erhalten und ist damit bis Ende des II. Quartals Alles erledigt. Jahrgang 1876 besteht nur aus 30 Nummern. Bis Mitte 1877 erschien das Journal nur aller 14 Tage.  
Die Exped.

Herrn F. F. in Wittenberg. Ihre freundliche Einsendung muss wegen Mangel an Raum für die nächste Nummer zurückgelegt werden. Weitere Beiträge sind gewiss sehr erwünscht. Näheres brieflich, einstweilen besten Gruss!

#### Druckfehler-Berichtigungen.

In Nr. 5 muss Frage 24 folgendermaassen lauten: Wer fabrizirt die selbstleuchtenden Zifferblätter?